Dezernat des Oberbürgermeisters

Stadtverordneten-Versammlung Kassel
Eing.: 29. Sep. 2021

Vorlage Nr. 101.18.2020
Anfrage der CDU-Fraktion, Homeoffice-Arbeitsplätze

Frage
Wie viele Homeoffice-Arbeitsplätze (unterteilt in bereits vor der Corona-Pandemie vorhandene und neue) gibt es bei der Stadt Kassel?

Antwort
Bei der Stadtverwaltung Kassel gab es Ende 2019 insgesamt 90 Homeoffice-Arbeitsplätze (nach der DV alternierende Telearbeit). Aufgrund der Pandemie wurden im Frühjahr 2020 die Möglichkeiten, im Homeoffice zu arbeiten, massiv ausgebaut. Zurzeit haben 1228 Mitarbeitende einen Homeoffice-Zugang.

Frage
Wie sind die Quoten betreffend Präsenz und Homeoffice?

Antwort
Der Grad der Nutzung der Homeoffice-Arbeitsplätze ist sehr unterschiedlich und von der jeweiligen Tätigkeit, dem Vorhandensein von Leitungskapazitäten vor Ort und den räumlichen Bedingungen zu Hause abhängig. Die Ämter entscheiden vor dem Hintergrund der vorgenannten Bedingungen über den Grad der Nutzung.

Frage
Gibt es ggf. Veränderungen in der Produktivität der Arbeitsergebnisse?

Antwort
Nein

Frage
Gibt es Rückmeldungen und wenn ja, welche seitens der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Führungskräften sowie der Personalvertretung gemachten Erfahrungen mit Homeoffice?

Antwort
Die Verwaltung hat in zwei verschiedenen Umfragen sowohl die Leitungskräfte als auch die Mitarbeitenden befragt. Die Rücklaufquoten waren sehr hoch (fast 70%) und überwiegend positiv.

Frage
Wie hat sich in diesem Zeitraum der Krankenstand entwickelt?

Antwort
Die krankheitsbedingten Fehlzeiten sind im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr von 8,4% auf 7,2% gesunken. Die Auswertung für das 2. Halbjahr 2020 liegen noch nicht vor.
Die Gründe für den Rückgang sind multifaktoriell und nicht allein dem Angebot bzw. der Wahrnehmung von Homeoffice zuzuordnen.

Frage
Wie ist der aktuelle Stand eines Konzeptes zur digitalen Gremienarbeit?

Antwort
Die StaVO hat hierzu einen Beschluss gefasst.

Christian Geselle
Oberbürgermeister